

WANDERWEG 2B

VAL SAN NICOLÒ



© Giancarlo Melotti

Beschreibung

Teilgebiet der Welterbestätte	Marmolada
Berg, Gebirgsgruppe/n	Costabella-Gruppe
Welterbe-Werte	<p>Landschaft: Das San-Nicolò-Tal ist ein Vorzeigebispiel für eine Hochgebirgslandschaft auf 2000 m Meereshöhe am Rande der Waldgrenze, die hier in den Dolomiten den Übergang zwischen Kulturlandschaft und Naturlandschaft darstellt. Das Tal ist aufgrund der zahlreichen seltenen Blumenarten (vor allem im Gebiet Forcella Pasche-Colle Ombert) und als Fortpflanzungsgebiet zahlreicher vom Aussterben bedrohter Tierarten (Schneehuhn, Auerhahn, Steinadler, Haselhuhn und Zwergkauz) von europaweiter Bedeutung. Der natürliche Reichtum dieser Hochgebirgslandschaft steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem geologischen Aufbau der Böden und besonders des vulkanischen Substrats.</p> <p>Geologie: Die Geologie dieses Teilgebietes zeugt von den wichtigsten erdgeschichtlichen Ereignissen, die diese Gebirgsregion geformt haben: die Entstehung des ersten dolomitischen Meeres, die Geburt einer Insel des triassischen Archipels bis hin zur kompletten Bedeckung der Insel mit vulkanischen Produkten im Ladinium. Es handelt sich um ein wunderbares Beispiel für eine biogene, von Riffbauern vor Beginn der vulkanischen Aktivität aufgebaute Insel, an der noch der Übergang zwischen den Abschnitten organischen Ursprungs und den Tiefseesedimenten erhalten geblieben ist. In der Folge wurden mächtige Schichten vulkanischen Materials, vor allem Tuffstein und Asche, eingebettet, die im Verlauf der Ausbruchsaktivitäten der mittleren Trias abgelagert wurden (die Untergruppen des Padòn, der Auta und</p>

	der Monzoni). [Quelle: https://www.dolomitiunesco.info/?lang=de]
Wegbeschreibung	Die Wanderung beginnt in der Örtlichkeit Sauch, am Eingang des Val San Nicolò. Man folgt zuerst der schmalen asphaltierten Straße, die über die schönen Mähwiesen des Tals zur etwa 1,5 km entfernten Baita Ciampìe führt. Von hier aus führt die Straße über etwa 2 Kilometer auf einem unbefestigten, aber ausreichend gleichmäßigen Feldweg weiter bis zu den Jonta-Fällen und der Baita alle Cascate. Hier wird das Panorama immer majestätischer: Der Blick öffnet sich auf den Sass Vernèl und einen Teil des Gletschers auf der Nordseite. Darüber hinaus bieten die nah gelegenen Wasserfälle ein beeindruckendes Schauspiel. Dieser zweite Abschnitt des Wanderwegs kann ohne Mühe bewältigt werden und verläuft abwechselnd in offenem Gelände und im Wald und immer wieder entlang des Rio San Nicolò. Nur die letzten hundert Meter Steigung könnten aufgrund des gewellten Untergrundes etwas schwieriger zu bewältigen sein.
Ratschläge	
Empfohlener Zeitraum	Von Mitte Juni bis Anfang Oktober während der Öffnungszeit der Schutzhütte. Infos: http://www.baitaallecascate.com/de/
Empfohlene Kleidung	Kleiden Sie sich in Schichten mit bequemer Kleidung und guten Schuhen. Unerlässlich sind immer Sonnen- und Regenschutz, Ersatzkleidung und ein kleines Erste-Hilfe-Set.
Empfohlene Ausrüstung	Der Wanderweg kann bis zur Baita Ciampìe mit einem normalen Rollstuhl befahren werden; darüber hinaus sollte man über einen Rollstuhl verfügen, der für unebene Böden geeignet sein und über bestollte Reifen und ein Vorspannrad verfügt; man empfiehlt die Verwendung eines geländegängigen elektrischen Rollstuhls (Off-Road-Rollstühle).
Zusätzliche Empfehlungen	Wanderungen sollten niemals alleine unternommen werden, sondern immer in Begleitung, um unvorhergesehene Ereignisse ohne Schwierigkeiten bewältigen zu können. Wanderern, die im Rollstuhl, auf dem Mountainbike oder mit einem Kinderwagen unterwegs sind, wird die Verwendung von bestollten Gummireifen empfohlen; außerdem sollte man immer ein Reparaturset, einen Ersatzschlauch und eine Luftpumpe dabei haben.
Weitere Hinweise	E-Rollstuhlfahrer sollten nicht vergessen, Ersatz-Akkus mitzunehmen.
Wegeigenschaften	
Höhenstufe	1.500-2.000 m ü.d.M.
Ausgangspunkt	Örtlichkeit Sauch, 38036 - Pozza di Fassa (TN); Meereshöhe: 1.718 m ü.d.M. GPS-Koordinaten: 46.423829, 11.746284
Ankunftspunkt	Schutzhütte/Gasthaus Ristoro Baita alle Cascate, Örtlichkeit Jonta, 38036 - Pozza di Fassa (TN); Meereshöhe: 1.983 m ü.d.M. GPS-Koordinaten: 46.416070, 11.781930
Länge der Strecke	3,3 km
Gesamthöhenmeter	261 m
Steigung	mittlere Steigung 8 %; anspruchsvolle Steigung auf den letzten 100 m bis zur Schutzhütte Baita alle Cascate
Mindestbreite des Weges	2,5 m, Forststraße
Bodenbeschaffenheit	für den Verkehr gesperrte Forststraße; der Streckenabschnitt bis zur Schutzhütte Baita Ciampìe ist asphaltiert, danach geht es auf einer

	unbefestigten, jedoch ebenen Schotterstraße weiter.
Weghindernisse	die letzten 100 m mit Kopfsteinpflasterbelag, gewellter Weguntergrund
Exponierte Wegabschnitte	keine
Wichtige Infos	
Anfahrt	In den Sommermonaten ist der Ausgangspunkt der Wanderung nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Zwischen Juni und Oktober verkehrt von Pera, Ortschaft Vac, ins Val San Nicolò, Ortschaft Sauch, ein Pendelbus; es gibt auch eine Straßenbahnverbindung auf Gummireifen von Pozza, Piazza de Comun, nach Baita Ciampì (Info: https://www.fassa.com/DE/Bimmelbahnen-und-Shuttle-Busse/).
Einschränkungen	Die Straße ist für den Verkehr gesperrt. Der Zugang mit privaten Transportmitteln ist ohne Sondergenehmigung (einschließlich Behindertenausweis) nicht gestattet.
Parkplatz	großer, unbefestigter Parkplatz in Pera, Örtlichkeit Vac
Barrierefreie WCs	Keine vorhanden
Einkehrmöglichkeiten	Schutzhütte Baita Ciampì (Bar und Restaurant) nach einem Drittel der Strecke; die Außenterrasse ist frei zugänglich; kleine Stufe am Eingang des Speisesaals. Schutzhütte Baita alle Cascade (Bar und Restaurant; offen ab Mitte Juni bis Anfang Oktober)
Ladestationen für Akkus	nicht vorhanden
Netzabdeckung	das ganze Gebiet wird von den wichtigsten Mobilfunkunternehmen abgedeckt
GPS-Tracks	2B_track.gpx
Street-View	bis Baita Ciampì wurde der ganze Streckenverlauf aufgezeichnet: https://www.google.it/maps/@46.4240085,11.7533777,3a,75y,88.85h,90t/data=!3m1!1e1!3m8!1sc4ghToYPF8W7601mnkl5zQ!2eol!6s%2F%2Fgeoe2.ggpht.com%2Fcbk%3Fpanoid%3Dc4ghToYPF8W7601mnkl5zQ%26output%3Dthumbnail%26cb_client%3Dmaps_sv.tactile.gps%26thumb%3D2%26w%3D203%26h%3D100%26yaw%3D1.6266297%26pitch%3D0%26thumbfov%3D100!7i113312!8i6656!9m2!1b1!2i34?hl=it 360°-Panoramabild der Baita alle Cascade: https://www.google.it/maps/@46.4162108,11.7822111,3a,75y,106.62h,94.35t/data=!3m8!1e1!3m6!1sAF1QipO7STK1dvW-2WXzEELPNOzfSZOIJfDZ1nLp2lO7!2e1o!3e11!6shhttps:%2F%2Ffh5.googleusercontent.com%2Fp%2FAF1QipO7STK1dvW-2WXzEELPNOzfSZOIJfDZ1nLp2lO7%3Dw203-h100-k-no-pi-o-ya129.88625-ro-o-fo100!7i110240!8i5120?hl=it
Weginformationen und -markierungen	Wegmarken CAI-SAT
Informationen zur UNESCO	nicht vorhanden
Begleitdienste und Führungen	Führungen für Menschen mit Behinderung werden von ausgebildeten Bergführern angeboten, die einen dementsprechenden Ausbildungslehrgang der Stiftung Dolomiten UNESCO/Accademia della Montagna del Trentino besucht haben [[Infos: www.sportabili.org]
Verleihdienste	keine vorhanden
Notrufnummern	112 einheitliche europäische Notrufnummer (EEN)
Kontakte	
Kontaktinfo	SportABILI Onlus, via Lagorai, 113 - 38030 Predazzo (TN) email: info@sportabili.org / tel. +39 0462 501999
Datenerhebung und	

Überprüfung des Wanderweges



<https://www.sportabili.org/it>

Datum der Wegbeschreibung

Mai 2017

Datum Aktualisierung

August 2019

Verantwortungsbewusstes
Wandern

Die auf dieser Informationsseite enthaltenen Informationen entbinden den Wanderer nicht von einem verantwortungsvollen Verhalten.

Im Gebirge können sich die Wetterbedingungen schnell ändern, und der Schwierigkeitsgrad der Routen hängt von einer Reihe unvorhersehbarer Faktoren ab, darunter der Zustand der Route und die körperliche Verfassung und Ausrüstung des Wanderers. Vor Antritt einer Wanderung sollte man den aktuellen Wetterbericht zu Rate ziehen und sich beim örtlichen Tourismusverein über den Zustand des Weges informieren.

Wettervorhersage: <https://www.meteotrentino.it/#!/home>

Lokaler Tourismusverein: <https://www.visitfiemme.it/de/>